

Zweiter Theil
Des
Krancken-Buchs

P. Philadelphi Aquensis
Capucini.

HVC, tVte, anIMa asCende.
Mußt dich zu mir neigen/
Und sicher hinauff steigen.



Ô IESV DepreCorte, Vt Consortes Me.
Ô JESU stärke mich/ daß bitt ich dich.

Zwenter Theil.

Des

Kranken=Buchs /

Nothwendiger Unterricht

Wie man sich bey dem Sterbenden / sonderlich wann er ohne Verstand ist / zu verhalten hat.

Wann der Sterbender nicht mehr hören noch verstehen kan / so ist er in der gröster Gefahr / und in dem schwersten Streck / alsdann bedarff er am meisten unser Hilff / und hat des Gebetts am allermeisten vonnöthen / darumb wollen doch alle so bey den Sterbenden seynd / demüthig gebetten seyn / daß sie der armen Seelen / welche in so grossen Nöthen liegt / mit ihrer Andacht mögen zu hilff kommen / und gleichsam ohn unterlaß für sie betten / und seyn gewiß / daß der böse Feind solches Gebett / welches von allen zugleich geschieht / sehr hasset / und ihn mehr brennet als das Hölliche Feuer / weil es ihn abhält / daß er den Sterbenden / nit so sehr kan anfechten noch so leichtlich verführen.

Fünff Gebett zu IESU /

Mit fünf Vatter unser /

Gütigster HERR IESU / du Sohn
des lebendigen Gottes / verlaß die
Seel dieses Kranken nicht in ihren
äusser

äußersten Nöthen / da sie von allen Crea-
turen verlassen wird. Du hast sie mit dei-
nem theuren Blut erkaufft / sie ist dein En-
genthumb. Laß dein bittere Marter an ihr
nicht verlohren seyn / handie mit ihr nach
deiner grundlosen Barmherzigkeit : sprich
zu ihr : Heut wirst du mit mir seyn im Pa-
radeyß/ Vatter unser/ 2c.

2. Wir befehlen dir / **D J E S U**/ diesen
Krancken mit Leib und Seel / wir befehlen
dir sein Wis und Verstand/ seine Vernunft
und Gedächtnuß / seine Sinn und Gedan-
cken / seinen Willen und Begierden / seine
Kräfte und Werck / sein Leben und Ster-
ben/ handle mit ihm / **D J E S U**/ nach deinem
gnädigen Willen : zeige ihm dein gnadenrei-
ches milt- und gütiges Angesicht zu wahrem
trost und erquickung seiner betrangten Seel
dein heil. Blut reinige ihn von allen Sün-
den / dein Leyden bedecke ihn/ deine Gerech-
tigkeit bekleyde ihn / dein Tod sey ihm das
ewige Leben. Mache ihn theilhaftig der
Reichthumben deiner unaussprechlichen
Süßigkeit. Vatter unser / 2c.

3. **D J E S U**/ unser Heyland und Erlöser/
hilff diesen Krancken durch die heylsambe
Krafft deines H. Creuzes / deines unschul-
digen Leydens und bitteren Todts. Laß
ihm

ihm in diesen Nothen Gnad / Barmherzigkeit und Trost wiederfahren. Erlöse seine Seel auß allen Aengsten / und strecke ihm auß deine Hand / die umb seinetwillen mit Nägeln ans Creuz hast hefften lassen.

Vatter unser / 2c.

4. Wir befehlen dir / O Iesu / die Seel dieses Menschen / wie du deine engene Seel deinem himmlischen Vatter befohlen hast: wir bitten dich umb alle die Angst / Roth und Peyn / damit dein gebenedeyte Seel vor ihrem scheiden überfallen worden / du wöllest diese Seel auß aller Angst und Roth gnädig erlösen / und sie auß diesem Elend zum ewigen Leben führen. Vatter unser.

5. Entbinde O Iesu die Seel deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) durch die Fürbitt deiner allerliebsten Mutter Maria / und deines holdseeligsten Pflegvatters Joseph / wie auch aller lieben Heiligen / von den Bänden ihrer Sünden / ehe und zuvor sie auß diesem Leben scheide / und verleihe / daß sie annemblich vor deinem Göttlichen Angesicht erscheine / Amen.

Vatter unser / 2c.

Drey

Drey andere Gebett für den ster- benden Menschen.

1. **A**lmächtiger ewiger GOTT/ der du
Allen Menschen / welche in Gefahr
und Nöthen seynd / deine Hülff er-
zeigest. Wir bitten demüthiglich deine
Majestät/du wollest deinen H. Engel vom
Himmel schicken/ der deinen Diener M.
(deine Dienerin M.) in diesen Nengsten und
Nöthen tröste und stärke. Laß ihn (sie)
in gegenwärtigem Anliegen deine Hülff er-
langen / und hernacher der ewigen Freudten
genießen/ Amen. Vatter unser / 2c.

2. O HErr/siehe an mit gnädigen Augen
diesen Krancken/der mit grosser schwachheit
beladen ist / und erquickte seine Seel/die du
erschaffen hast / lasse sie durch diese zeitliche
Straff von allen Sünden gereinigt/und zu
der ewigen Glory bald auffgenommen wer-
den/ Durch Christum unsern HErrn/

R. Amen. Vatter unser.

3. Barmherziger GOTT / der du die
Seelen der Menschen/die dir lieb seynd / zu
ihrer Besserung mit zeitlicher Straff züch-
tigest: Wir bitten dich O HErr/du wollest
jest deine Väterliche Hülff und Trost er-
zeigen an der Seelen deines Dieners M.

deis

(deiner Dienerin N.) so jetzt am ganzen Leib mit grosser Schwachheit geschlagen ist. Laß ihm (ihr) O Herr / deine Gnad und Barmherzigkeit wiederfahren / damit die Seel in ihrem Hinscheiden von allen Sünden gereiniget / durch die Hand der Engel zu dir / ihrem Erschöpffer geführt werde / Durch Christum unsern Herrn / Amen.

Vatter unser /

Kräftige Gebett zu Christo

Durch 15. Erinnerungen seines bitteren Leydens und Sterbens!

Mit 15. Vatter unser und Ave Maria.

1. Erinnerung der Angst im Garten.

Gedenck O Christe JESU / an die grosse Angst und Noth / mit welcher deine Seel umbfangen war / da du im Garten auff dem Angesicht niedergefallen / und deinen Himlischen Vatter flehentlich gebetten hast / daß Er den Kelch des bitteren Leydens wolte abnehmen. Gedenck an die blutige Schweißtropffen / so dir häufig seynd außgebrochen / und Komm diesem Krancken in seinen höchsten Nöthen zu hülff.

der

der auch jetzt in Angst des Todts ist. Ohn
deinen Beystand kan er / O Jesu / nicht be-
stehen: Darumb bitten wir / du wollest den
bittern Kelch von ihme gnädiglich abnehmen
die Schmerzen und Angst der Kranckheit
vermindern / deinen H. Engel vom Himmel
senden / der ihn inwendig in diesen Aengsten
tröste und stärke / Amen

Vatter unser / Ave Maria /

2. Erinnerung der Gefängnuß Christi.

Gedenck O Christe Jesu / an die Bänd
und Ketten / mit denen dich die Gott-
lose Rotten verstrickt / und also gefänglich
hingeführt haben / (da du von allen Jüngern
verlassen bist) und erbarme dich über diesen
unsern Krancken / der jetzt auch da liegt mit
den tödtlichen Bänden seiner Schwachheit
verstrickt / und auff eine seelige Aufahrt
wartet. Löse auff / O barmherzigster Jesu /
die Bänd seiner Sünd / und weil er jetzt von
Freund und Verwandten / ja von allen
Creaturen verlassen wird / so stehe du / O
Jesu / ihm treulich bey in diesen Nöthen /
befehl deinen Engeln / daß sie ein Heerlager
umb sein Beth herum schlagen / ihn wider
alle Höllische Geister beschützen / und end-
lich

lich auff ihren Händen tragen zum Land der
Lebendigen/Amen Vatter uns. Ave Mar.

3. Wie Christus Anna und Cai- phã vorgestellt.

Gedenck O Christe Jesu / an den trau-
rigen Gang den du gethan / als man
dich bey der Nacht mit Strick und Ketten
gebunden zum Annas und Caiphãs gefüh-
ret hat / und dem ganzen Rath vorgestellet /
da du fãlschlich angeklagt / mit einem grau-
samen Backenstreich in dein H. Angesicht
geschlagen / und als ein Gottlãsterer des
Sodts wãrdig bist erklãret worden. Sihe
O Jesu / dieser Krancke ist auff dem Weg /
daß er vor deinem Richterstuhl erscheine:
O Jesu erbarm dich seiner / und lasse ihn vor
deinem Angesicht nicht schamroth stehen /
erhalte ihn durch dein bitter Leyden und
Sterben / darauff all seine Hoffnung bestehet
Amen. Vatter unser / Ave Maria.

4. Erinnerung der Verlãugnung und Bus Petri.

Gedenck O Christe Jesu / an die mil-
reiche Gũtigkeit / dadurch du bewegt
bist den Petrum / nachdem er dich drey mal
verlãnguet hat / mit gnãdigen Augen wie-
derumb anzusehen / und ihme dein Vãtter-
liches

liches Herz zu erzeigen: Wende imgleichen dein holdseelig- und gnadenreiches Angesicht auff diesen unseren Kranken / würcke inwendig in seinem Herzen warhafftige Buß über alle Sünden / mit welchen er von seiner Jugend bis auff diese gegenwärtige Stund dich O HErr jemahl hat erzörnet: laß ihn auch niemahl dahin kómen / daß er dich seinen Gott und Heyland verlaugne / und jemahl von dir geschieden werde / Amen, Vatter unser / Ave Maria.

1. Was Er bey Caipha / Pilato und Herode gelitten.

Gedenck O Christe Jesu / wie dein Heil. Angesicht (welches die Engel mit Lust und Freud anschawen) bespnyen und zer schlagen ist / wie dein Haar außgerüpfet / und du also nach dem Rychthaus Pilati / als der größte Missethäter / bist hingeschleift und dort alle falsche Anklag mit Stillschweigen angehóret und gelitten hast / gedenck / wie du von Pilato zum Herodes / und wiederumb vom Herodes in einem weissen Kleyd zum Pilatus spöttlich bist geschickt worden. Jest vermehret sich auch bey diesem unserm Kranken der bösen Feind Grausamkeit / jest stellen sie seiner Seelen nach /
und

und wolten sie gern durch die Angst und Schmerzen des Todts zuschanden machen. Du aber O IESU/verlasse sie nit/darumb du so viel gelitten hast: tröste und stärke sie wider alles Schröcken des leidigen Sathans/ laß ihr diese letzte Zügen nicht zu schwehr und zu lang werden/ und wann der böse Feind sie wolte zum Spott und Verdammnuß herfür ziehen / so bekleide du sie mit dem Hochzeitlichen Ehren-Kleud deiner Gerechtigkeit / welches du ihr mit deinem thewren Blut und bitteren Todt erworben hast/ damit sie also vor deinem Richterstuhl bestehen / und zu der Gesellschaft deiner Auserwählten möge auffgenommen werden. Vatter unser/ Ave Maria.

6. Erinnerung der Geißlung und Crönung.

Gedenck O Christe IESU/ an die grosse Schmach und Schmerzen / die du gelitten hast/ da dein Jungfräulicher Leib von den Gottlosen entblöset/ mit Ketten/ Strick und dörnigen Ruthen geschlagen/ und dein gebenedeytes Haupt mit Dörn gecrönet ist. Jetzt ist auch/ O IESU/ dieser Krancke durch ein tödtliche schwachheit mit dir an die Säul gebunden / wird an Leib und Seel casteyet/

seins

sein Haupt und alle Glieder seynd ganz schwach. O Jesu laß ihm diß alles zu seiner höchsten Seeligkeit gereichen. Stärcke ihn inwendig durch die Krafft des Heil. Geistes / damit er die Schmerzen gedültig nach deinem Exempel übertrage / bespreng und reinige seine Seel mit deinem H. Blut / daß du in deiner Heißlung und Erönung so reichlich vergossen hast: damit sie also würdig möge gefunden werden die Cron der ewigen Seeligkeit mit allen lieben Außewählten zu empfangen / Amen.

Vatter unser / Ave Maria /

7. Erinnerung / Christi letzten Urtheils.

Gedenck / O Christe Jesu / wie du ganz blütig mit Dorn gecrönet / mit einem zerrissenen Purpur-Mantel zum Spott bedeckt / mit gebundenen Händen von Pilato dem ganzen Volck bist vorgestellet worden / gedenck an das Mordsüchtig- und Blutgieriges Geschrey / mit welchem die Juden wider dich geruffen haben. Creuzige ihn / creuzige ihn. Gedenck wie der Richter dich endlich wider alles Recht zum Todt verurtheitet und überantwortet hat.

Text

Jetzt/ O HErr/ toben und wüthen imgleichen
 die unsichbare Höllische Feind über die seel
 dieses Kranken/ damit sie dieselbige ziehen
 mögen in den ewigen Todt / du aber O
 Jesu stehe ihr bey / gedenck daß du die
 Verdammnus zum Todt des Creuzes hast
 außgestanden / damit wir dem Urtheil des
 ewigen Todts entgehen mögen. Kehre dan
 ab O Jesu von der seelen dieses unseren
 Kranken das Urtheil der ewigen Ver-
 dammnus / damit sie ewig bey dir in Freu-
 den leben möge/ Amen. Vatter uns. Ave

8. Erinnerung der Creuztrag- ung.

Gedenck/ O Christe Jesu / an den letzten
 schwehren Gang / den du vom Richt-
 haus Pilati / bis auf den Berg Calvariä/
 mit deinem schwehren Creuz beladen / ge-
 than / dabey du manchmal für Matt- und
 Müdigkeit zu deinem Himmlischen Vats-
 ter geseuffet hast. Auch dieser Krancke
 O Jesu/ ist jett auf einen schwehren Weg/
 hat einen hohen Berg zu besteigen / Du
 O Jesu / hast ihm zu vermehrung seiner
 ewigen Glory auferlegt dis Creuz mit dir
 zu tragen; es fällt ihm aber O Jesu/ gar
 schwer/ er wird sehr beängstiget/ bis er zu
 seis

seinem Zihl und End komme / und seine Seel
 in deine Hand außgebe. Ach sehe ihn an /
 O Iesu / mit gnädigen Augen / und erleich-
 tere den Last des Creuzes / damit er nicht
 darunter erliege ; stärke ihn mit der Kraft
 des H. Geistes / damit er auff die blütige
 Fußstapffen den Berg geherzt hinan gehe /
 alle schmerzen mit Gedult überwinde / allen
 Anfechtungen beständig widerstehe / und
 mit gloriwürdigem Sieg dermahlen eins zu
 dir und deinen Außerswählten gelange /
 Amen. Vatter unser / Ave Maria.

9. Erinnerung der Creutzigung.

Gedenck / o Christe Iesu / der grausamen
 Peyn und Marter / die du gelitten / als
 man all deine Glieder außgespannen / und
 dich durch Hand und Fuß ans Creuz ge-
 nägelt hat / da du zwischen Himmel und
 Erden / zwischen dem erzörnten Gott und
 dem verdammten Menschlichen Geschlecht
 in unaußsprechlichen Peyn und Schmerzen
 gehangen bist / und dich für die Sünden der
 Welt deinem Himlischen Vatter hast auf-
 geopffert. Wir bitten o gütigster Iesu
 du wollest dein bitter Leyden und Sterben
 jetzt wiederumb für diesen Kranken der
 jetzt zwischen Leben und Todt in seinem
 Creuz

Creuz ohn unterlaß seuffzet) deinem himm-
 lischen Vatter auffopfern / und ihm ein
 selige Hinfahrt gnädiglich verleihen / Amen.
 Vatter unser / Ave Maria.

10. Christus am Creuz mit auf- gestreckten Armen.

Gedenck / O Christe Jesu / daß du mit
 außgestreckten Armen am Creuz han-
 gen wollen / damit du dich geneigt und bes-
 reit erzeigest alle Menschen (die zu dir kom-
 men wollen) mit deinen väterlichen Armen
 freundlich zu umbfangen ; wir bitten dich /
 O liebreichster Jesu / du wollest diesen Kran-
 cken / der jest in höchster Angst ist / und keine
 Ruh zu finden weiß / in deine Heil. Armben
 aufnehmen / und darinn ruhen lassen / da
 wird er sicher seyn von allen Feinden / da
 wird er Linderung finden in allen Schmer-
 zen / da wird er getröst und bereitwillig das
 ewige Leben aufgeben. Amen. Vatter uns.
 Ave Maria.

11. Erinnerung Christi Angst am Creuz.

Gedenck O Christe Jesu / der grossen
 Angst und Noth / in welcher du drey
 Stunden lang am Creuz gehangen ; darab

sich Himmel und Erd entsetzet/ und ein Mits
 lenden erzeiget haben. Sihe / O Jesu dieser
 Krancke liegt auch in Zittern und Zagen/
 die Sprach und das Gehör verlihren sich
 bey ihm / seine Augen werden verdunckelt/
 die Finsternüssen des Todts überfallen ihn.
 O Christe Jesu / du Licht der Welt/ du
 Sonn der Gerechtigkeit / erleuchte und er-
 freue seine Seel mit den Strahlen deiner
 Gnaden / führe sie zu dem ewigen Leben/da
 sie dich / ihren Gott und Heyland / sambt
 dem Vatter und dem H. Geist in ewiger
 Klarheit immer und ewig anschawen/ Amen.

Vatter unser / Ave Maria.

12. Erinnerung der sieben letzten Wort am Creutz.

Gedenck O Christe Jesu / deiner letzten
 Wort/ die du uns zum Trost am Stam-
 men des H. Creuzes geredet hast / und laß
 dieselbige zum Heyl dieses Sterbenden ge-
 reichen/ gib Gnad daß er nach deinem Exem-
 pel von Herzen allen verzeihe / daß er heut
 mit dir im Paradenß seye / daß Maria
 seine Mutter seye ; dieser Sterbende wird
 auch von allen verlassen/ ach verlasse du ihn
 nicht / träncke und erfreue du ihn O Jesu
 mit den Bächen deiner ewigen Wollustbar-
 keiten

keiten; Ach mögte dieser Sterbender bald sagen: Alles ist vollbracht / der Todts Kampff hat sich geendiget / nun genieße ich die ewige Seeligkeit. Darumb O Vatter in deine Hand befehlen wir dieses Sterbenden Geist / Amen / Vatter uns. Ave Mar.

13. Erinnerung des bitteren Todes Christi.

Gedenck O Christe Jesu an die letzte Ausfahrt deiner Seelen / dabey du dein H. Haupt auff die Brust hinunter hast lassen sincken / und uns Menschen den letzten Lieb- und Frieden-Kuß hast anerbotten. O Jesu laß diesen Krancken deines H. Kuß genießen / in demselbigen laß ihn hinfahren / laß ihn mit dir in ewiger Lieb vor dem Angesicht deines Himmlischen Vatters erscheinen / Amen / Vatter unser / Ave Mar.

14. Erinnerung der H. Seyten Wund.

Gedenck O Christe Jesu / daß du deine H. Seyte mit einem Speer / eröffnen lassen, damit alle einen Eingang zu deinem miltreichen Herzen / zu dem Brunnen des Lebens haben mögten: Lasse jetzt auch diesem Krancken in seinen äussersten Nöthen

denselbigen Weeg offen stehen / damit er zu deinem Gnadenreichen Herzen seine Zuflucht habe / sich darinn von allen Sünden reinige / und also wider alle Höllische Feind beschützt und beschirmet auß diesem Leben hinfahre / Vatter unser. Ave Maria.

15. Erinnerung der Auferstehung Christi.

Gedenck O Jesu / wie du am dritten Tag glorwürdig bist von den Todten auferstanden / und die Väter in der Vorhöllen tröstlich hast heimgesucht : Wie du deiner gebenedeyten Mutter sambt den andächtigen Weibern und deinen Jüngern freudig erschienen : und endlich mit grossem Triumph und Herzlichkeit gen Himmel bist hinauffgefahren. Wir bitten / O gütigster Jesu / du wöllest imgleichen diesen Krancken tröstlich heimsuchen / die Peyn und Schmerzen ihme verkürzen / und seine Bänd in Gnaden auflösen / damit er nach diesem zeitlichen Todt zum ewigen Leben auferstehe / und mit allen Außertwählten bey dir in Ewigkeit sich erfreuen möge / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Einbellige Bitt bey dem Tods-Kampff.

Der Priester oder ein anderer spricht voran

Ach komm zu hülff HErr Jesu Christ!

Die beywesende antworten dasselbig

Ach komm zu hülff HErr Jesu Christ.

Der vorbetet / fahret also fort:

1. Du aller Armen Zuflucht bist/
Antw. Ach komm zu hülff / 2c.
2. Du aller Kranken Tröster bist/
Antw. Ach komm zu hülff HErr / 2c.
3. Du aller Sünder Heyland bist/
4. Du unser aller Bruder bist/
5. Im Todt du unser Leben bist.
6. Im Garten du betrübet bist.
7. Umb unser Sünd gefangen bist.
8. Mit Ketten hart gebunden bist.
9. Dem Annas erstlich zeiget bist.
10. Beym Caiphas verklaget bist.
11. Ins Angesicht geschlagen bist.
12. Pilato vorgestellet bist.
13. Verspott im Hoff Herodis bist.
14. Ganz grausamblich gezeisset bist.
15. Dein Haupt mit Dorn gecrönet ist
16. Zum Todt verdambt unschuldig bist
17. Mit deinem Creuz beladen bist.

18. Mit

Ach komm zu hülff HErr Jesu Christ!

18. Mit bitter Gall geträncket. bist.
19. Am Creuz von Gott verlassen bist.
20. Am Creuz für uns gestorben bist.
21. Seh doch wie groß die Noth hie ist.
22. Der Todt hie für den Augen ist.
23. Der Leib in grossen Schmerzen ist.
24. Das Herz im Leib zerschlagen ist.
25. Das Angesicht verblichen ist.
26. Die Seel in grossen Aengsten ist.
27. Der Sünden Last gar schwer ihr ist.
28. Von Menschen jetzt verlassen ist.
29. Du ihres Glaubens ursprung bist.
30. Du ihrer Hoffnung Grundvest bist.
31. Du ihrer Liebe Antrieb bist.
32. Ihr Trost und Heyl allein du bist.
33. Du unser aller Helfer bist.

Gebett.

Christe Jesu/ unser Heyland/ unsere
 Weinsige Hoffnung und Zuflucht: wir
 bitten dich einhelliglich/ du wollest dich dies
 ser Seelen erbarmen / für welche du ge
 storben bist / und sie in Gnaden auffneh
 men/ Amen.

Befehlung des Kranken/

Himlischer Vatter / erhöre unser Ges
 bett / so wir einhellig für dein betrang
 tes Geschöpf vergiessen.

Dabey

Neb Tomm jah haltt P. T. R. Jesu Ehrlich/

Daben die umbstehende antworten

Antwort. In deine Hand befehlen wir seinen (ihren) Geist.

O gütigster Vatter / der du uns vom ewigen Todt zu erlösen deinen Sohn in den Todt des Creuzes hast dargeben.

Antwort. In deine Hand / rc.

O holdseeligster Vatter / der du alles zu verleyhen versprochen hast / welches wir in deines Sohns Namen begehren.

Antwort. In deine Hand / rc.

O Ehrliche Jesu / du Heyl des Menschlichen Geschlechts / höre an / was wir einhellig für diesen Menschen dir vorbringen.

Antwort. In deine Hand / rc.

O holdseeligster Jesu / unser aller Bruder / nicht verachte / was wir jeh für unsern Mitbruder / (unsere Mitschwester) bitten.

Antwort. In deine Hand / rc.

O genädigster Jesu / der du unseren Sünden-Last auff dich genommen hast / nicht wollest diesen Menschen seiner Sünd halber verwerffen.

Antwort. In deine Hand / rc.

O h. Geist / O Tröster aller Betrübten / lasse jeh diesen Kranken deines Trosts genießen. Antwort. In deine Hand / rc.

O Heil.

O Heiliger Geist / O Stärke unserer Schwachheit / Stärke jetzt diesen ganz Kraftlosen Menschen. Antw. In deine

O. S. Geist / O ewiges Licht / erleuchte jetzt die innerliche Augen dieses sterbenden Menschen. Antw. In deine Hand zc.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit / ein einiger Gott und Herr aller Creaturen / siehe an diese deine Creatur / so in Todts-Nöthen ist. Antw. In deine Hand / zc.

O Himmlischer Vatter / verwirff das Werck deiner Händen nicht / gib ihm / daß er dich in Ewigkeit loben und lieben möge.

Antw. In deine Hand / zc.

O barmherziger Gott / dir befehlen wir den letzten Ausgang und Abscheid seines Lebens. Antw. In deine Hand / zc.

O liebster Vatter in diesem gefährlichem Streit zerstöhre alle Nachstellungen seiner Feind. Antw. In deine Hand / zc.

O barmherziger Vatter / wir bitten durch die Blutvergiessung deines Sohns / errette seine Seel auß den grösten Aengsten und Nöthen. Antw. In deine Hand.

O Gott erbarm dich seiner / lösche auß alle seine Missethaten. Antw. In deine

O Himmlischer Vatter sey ihm gnädig / und barmherzig. In deine Hand / zc.

O Christe

O Christe Iesu / sey ihm gnädig / und barmherzig. In deine Hand / 2c.

O H. Geist sey ihm gnädig und barmherzig. In deine Hand / 2c.

O Gerechtigster Iesu / durch deinen unschuldigen Todt / helff diesen Krancken in seiner höchsten Noth. In deine.

O Christe Iesu / erhalte diesen Krancken in wahrem Glauben / Hoffnung und Liebes / In deine Hand. 2c.

O barmherziger Iesu / erbarm dich seiner / und lasse ihn kommen in die Zahl der Auserwählten. In deine Hand.

Liebster Iesu / wir bitten dich erlöse diesen Krancken von der ewigen Verdammnis. In deine Hand.

Glorywürdigster Iesu / verzeihe ihm gnädiglich alle begangene Sünden. In deine Hand.

Christe Iesu / lasse doch diesen Krancken nicht verlohren gehen. In deine Hand.

O gütigster Iesu / las dein bitteres Leiden und Sterben an ihm nicht verlohren werden. In deine Hand.

O Christe Iesu / dein theures vergossenes Blut / wasche und reinige seine Seel. In deine Hand /

O Mutter der Barmherzigkeit / Mue-

ter

ter der Gnaden/an seinem letzten End Komm
ihm zu hilff. **In deine Händ.**

O Mutter des allerhöchsten / in seinen
letzten Nöthen Komm ihm zu hilff.

In deine Händ.

O Heiliger Schus-Engel trage seine
ausfahrende Seel in Abrahams Schoos,

In deine Händ.

O getreuer Schus-Engel wir bitten
dich zertrenne alle Höllische Nachstellungen

In deine Händ.

O Gott in dich hat er glaubet/gehoffet/
und vertrauet / darumb laß ihn nicht ewig
zu schanden werden. **In deine Händ.**

O Himmlischer Vatter! o Göttlicher
Sohn! o Heil. Geist! **In ewere Händ**
befehlen wir seinen Geist.

O Mutter der Gnaden! du Heyl der
Krancken/ du Zuflucht der Sünder.

In deine Händ.

O ihr Heiligen Gottes alle mit einander
verlasset doch diesen Krancken nicht in sei-
nem Kampff. **In ewere Händ** befeh-
len wir seinen Geist.

3. sehr kräftige Gebett

Das erste Gebett.

DHerr Jesu Christe / ich bitte dich durch deinen H. Todtskampff / und durch dein inbrünstiges Gebett / welches du am Delberg gebettet hast / als dein Schweiß wurde wie Blutstrossen / die auff die Erden flossen / daß du denselbigen blütigen Schweiß / welchen du auß Furcht des Todts so überflüssiglich geschwizet hast / deinem Himmlischen Vatter auffopfferen / und zeigen wöllest gegen die Viele der Sünden dieses Krancken / und wöllest ihm in der Stund seines Todts erlösen von aller Beängstigung und Peyn / welche er für seine Sünd zu haben befürchtet / Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das ander Gebett.

DHerr Jesu Christe / der du dich gewürdiget hast für das Heyl der Welt an dem harten Creuz zu sterben / ich bitte dich / daß du die Bitterkeit / so du an demselben hast außgestanden / sonderlich als dein allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden / deinem himmlischen

Vat.

Vatter auffopfferen und zeigen wollest für die arme sündige Seel dieses Krancken: und wollest ihn in dieser seiner Sterbstund erlösen von allen Peynen und Straffen/welche er für seine Sünd verdient zu haben beförchet/ Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Das dritte Gebett.

Herr Jesu Christe / der du durch den Mund des Propheten gesagt hast: In ewiger Lieb hab ich dich geliebt / darumb hab ich dich zu mir gezogen / und mich deiner erbarmt. Ich bitt dich das du dieselbige Lieb / die dich vom Himmel herab gezogen und alles übel zu leyden gezwungen hat / deinem Himmlischen Vatter auffopfferen und zeigen wollest für die arme Seel dieses Krancken / du wollest sie erlösen von aller Peyn und Straff welche sie für ihre Sünd verdient zu haben beförchet/ Amen. Vatter uns. Ave Mar.

Andächtige Begrüßung der fünff Wunden Christi für das Heyl des Sterbenden.

1. **H**err Jesu Christ/der du am Creuz
dein

dein Blut vergossen und den Todt gelitten hast/ durch deiner rechten Hand heylsamben Wund/ erbarm dich jeh und zu aller Stund erbarm dich über diesen Sterbenden/ erbarm dich seiner (ihrer) H. Er: Jesu Christ/ der du für ihn (sie) gestorben bist/ erbarm dich seiner / (ihrer)

Vatter unser/ Ave Maria.

2. **B**armherzigster Jesu / du Erquickung der Trostlosen Seelen / der du am Creuz dein Blut vergossen/ und den bitteren Todt gelitten hast/ durch deiner lincken Hand heylsambe Wund/ erbarme dich jeh und zu aller Stund / erbarm dich über diesen Sterbenden/ erbarm dich seiner (ihrer) H. Er: Jesu Christ/ der du für ihn / (sie) gestorben bist/erbarm dich seiner (ihrer)

Vatter unser / Ave Maria.

3. **D**u geliebster Holdseeligster Jesu ! der du am Creuz dein H. Blut vergossen / und den Todt gelitten hast / durch deines rechten Fuß heylsamen Wund/erbarm dich jeh und zu aller Stund/erbarme dich über diesen Sterbenden/erbarme dich seiner (ihrer) H. Er: Jesu Christ/der du für ihn/ (sie) gestorben bist/erbarm dich seiner / (ihrer)

Vatter unser/ Ave Maria.

4. **D**u allersüßester HErr Jesu Christ
 der du am Creuß dein Blut vergos-
 sen und den harten Todt gelitten hast/durch
 deines lincken Fuß heylsame Wund/erbarm
 dich jez und zu aller Stund / erbarme dich
 über diesen sterbenden / erbarm dich seiner/
 (ihrer) HErr Jesu Christ/ der du für ihn/
 (sie) gestorben bist. Erbarm dich seiner/(ihrer)
 Vatter unser / Ave Maria.

5. **D**u ewiges Heyl der Seelen/du Trost
 der Betrübten/du Zuflucht der Sün-
 der/ HErr Jesu Christ/der du am Creuß
 dein Blut vergossen/ und den allerbittersten
 Todt gelitten hast/durch deiner H. Enten
 Guadenreiche Wund/ erbarm dich jez und
 zu aller Stund / erbarm dich über diesen
 Sterbenden. Erbarm dich seiner / (ihrer)
 HErr Jesu Christ/ der du für ihn (sie) ge-
 storben bist. Erbarm dich seiner (ihrer) zu
 dieser Stund / das bitte ich auß Hergens-
 grund.

Vatter unser / Ave Maria.



Fünff

Fünff andere tröstliche Gebett zu Jesu.

Das erste Gebett.

D Jesu du Sohn Davids / du Leben
 aller Lebendigen / siehe wir kommen
 zu dir in Einigkeit der feurigen Liebe
 die dich bewegt hat unser Fleisch und Blut
 anzunehmen / und für uns am stamm des
 h. Creuzes den bittersten Todt zu leyden/
 wir treten zu den innersten Grund deines
 getreuen Herzens / klopfen daselbsten an
 und betten / du wollest diesem Krancken alle
 seine Missethaten auß Gnaden verzeihen/
 wollest alles was er sein lebenslang versau-
 met hat / durch die Verdienst deines h. Les-
 bens erstatten / laß ihm auch in seinem Her-
 zen schmecken / die überschwenckliche Reich-
 thumb deiner Süßigkeit / und Barmherzig-
 keit / du wollest ihm auch verleihen / daß
 er auff die Weiß / wie es dir am besten ge-
 fällt / und ihm am seeligsten ist / in rechter
 wahrer Buß / in vollkommener Vergebung
 aller Sünden / in wahrem Glauben / steif-
 fer Hoffnung / und feuriger Liebe / endlich
 in einem seeligen Stand / zu deinem ewigen
 Lob.

Lob und Preis ruhig von hinnen scheiden/
und in der letzten Ausfahrt mit einem freunds-
lichem Willkommen von dir empfangen wer-
de/ Amen.

Herr erbarm dich seiner/(ihrer)
Christe erbarm dich seiner/(ihrer)
Herr erbarm dich seiner/ (ihrer)
Vatter unser / Ave Maria.

2. Gebett.

In dann o gütiger **J**esu / du trewer
Heyland und Erlöser gedencf jek an
die äusserste Angst und Noth / die du am
Creuz außgestanden / da du vor deinem
Todt mit unerträglichen Schmerzen und
langwieriger Marter alle deine Kräfte
so gar verlohren / daß du endlich / mit klä-
gich und jämmerlichen Stimm zu deinem
himmlischen Vatter geruffen hast : mein
Gott / warumb hastu mich verlassen / wir
bitten dich O lieber **H**err du wollest mit
deiner gnädigen Hülff nit weit jenn von
diesem sterbenden / der jekt in das gefahr-
lichste scharffe Stündlein kommen ist / darin
seine Seel den äussersten Todts-Kampff
halten muß / sihe o gütigster **J**esu / er
stehet jekt in solchen Aengsten / er ist
also ermüdt und außgemattet / daß er selbst
umb

deyte Seel vor ihrem Abscheiden ist befangen worden / du wollest dich über diesen Krancken erbarmen / du wollest seine hochbeängstigte Seel von allen Aengsten und Nöthen / von aller Marter und Penn / gnädiglich erlösen / und auß dem Todt führen zu dem ewigen Leben / Amen.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / 2c.
Vatter unser. Ave Maria.

4. Gebett.

Süßer Jesu / O du einziger Trost und Zuversicht / du Heyl der Krancken / ach verlaß doch diesen armen Krancken nicht / dir sey geschenckt und anbefohlen sein arme Seel / welche du mit deinem Heiligen Rosenfarben Blut auß lauter feuriger Lieb so thewer erlöset hast / ach laß sie nicht kommen in die Hand der Höllischen Feinden / stehe ihr bey in diesem gefährlichen Streit / O du aller süßester Jesu / gestatte nicht daß sie von ihren Feinden / überwältiget werde / du bist ihr einziger Trost / Heyl / und Zuversicht / ohne dich ist es mit ihr geschehen / dann du allein O liebreichster Jesu kanst ihr am allerbesten helfen auß allen Nöthen / in deine Göttliche Hand befehlen
wie

wir sie / O Jesu stehe ihr bey bis in dem letzten Athem / Amen.

Herr erbarm dich seiner / (ihrer)
Vatter unser / Ave Maria.

5. Gebett.

OHerr Jesu erbarm dich über diesen Kranken / der in seinen äussersten Zügen liegt / setze dein bitter Leyden / dein H Kreuz / deinen schmerzlichen Tod zwischen dein Gericht / und seine arme Seel / siehe er kombt zu dir O HERR / verwirff ihn nicht von deinem Angesicht / handle mit ihm nicht nach seinen Verdiensten / sondern nach deiner Grundloser Barmherzigkeit / und nimb seinen Geist auff in deine Hand / und laß bey der letzten Auffahrt in seinen inswendigen Ohren klingen die süsse Stimm / die der Schächer am Kreuz von dir gehört hat :
Heut wirst du bey mir seyn im Paradyß / Amen.

Herr erbarm dich seiner.

Christe erbarm dich seiner.

Herr erbarm dich seiner.

Vatter unser / Ave Maria.

Segen

über den Sterbenden.

Gesegne dich † Gott der Vatter/
 der alle Ding erschaffen hat/ der dir
 Leib und Seel gegeben hat. Dich ge-
 segne † Gott der Sohn/ dein HERR
 und Heyland/ welcher für dich am Stam-
 men des H. Kreuzes gestorben / und dich
 mit seinem Heil. Blut erlöset hat. Es ge-
 segne dich † Gott der H. Geist/ welcher ist
 ein Tröster aller Betrübten / und ein Be-
 schirmer in allen Nöthen. Der HERR †
 segne dich und behüte dich / Der HERR er-
 zeige sein Angesicht über dich / und sey dir
 genädig. Der Segen † des HERRN sey
 über dich. Wir gesegnen † dich im Nah-
 men des HERRN. Der HERR segne dich
 auß Sion der Himmel und Erd erschaffen
 hat. Gott erbarm sich deiner und segne
 dich/ Er erleuchte sein Angesicht über dich/
 und sey dir genädig. Der Glanz des
 HERRN sey über dich. Christus IESUS
 erzeige dir seine Barmherzigkeit. Christus
 wolle dich trösten/ und deine Seel von al-
 len Sünden reinigen. Von dir müssen
 weichen alle böse Geister die deine Seel su-
 chen

chen zu beschädigen. O gütiger IEsu erbarm dich über diesen Sterbenden / dein heilig bitter Leyden und Sterben / dein H. Rosenfarbes Blut lasse an ihm nicht verlohren' werden. O IEsu erbarm dich seiner / und sey ihm gnädig, weil die Zeit der Erbarmung annoch vorhanden.

O barmherziger IEsu / sey ihm ein guter Richter / handle mit ihm nach deiner grossen Barmherzigkeit / O IEsu sey ihm Iesus / das ist ein Heyland und Seeligmacher / Amen.

Kräftiger Segen.

Die Krafft Gottes des Allerhöchsten
 überschatte dich / die Weißheit des
 Sohns Gottes regiere dich / die H.
 Dreyfaltigkeit bewahre dich / und führe
 deine Seel / wann sie aus diesem Leib gefor-
 dert wird / zum ewigen Leben / Amen.

Christus IEsus sey bey dir daß Er dich
 beschütze und beschirme / Er sey in dir / daß
 Er dich erquicke und tröste / Er sey vor dir /
 daß Er dich begleite und führe / Er sey hinter
 dich / daß Er dich behüte und bewahre / Er
 sey über dich / daß Er dich überschatte und
 sey

sey der / der mit dem Vatter und dem H.
Geist lebet und regieret in Ewigkeit / Amen.

Der Fried unsers H. Ern Jesu Christi
Das Zeichen † des H. Kreuzes. Die Kei-
nigkeit der allerheiligsten Jungfrauen Ma-
ria. Der Segen aller Heiligen. Die Be-
wahrung aller Englen / und die Fürbitt aller
Auserwählten / sey zwischen dir und allen
deinen Feinden / sichtbarlichen und unsicht-
barlichen in der Stund des Tods / Amen.

O barmherziger Jesu / komme ihm zu
hülff in diesen Nöthen / und opffere du selbst
auff dein Leyden und Sterben deinem Him-
lischen Vatter für alle seine Schuld und
wohlverdiente Straffen.

O Christe Jesu unser Erlöser und Hey-
land / laß dein heiliges Leyden an diesem ster-
benden nicht verlohren werden / durch deinen
so bitteren Todt / durch dein so tieff ver-
wundtes Herz sey ihm genädig und barm-
herzig am letzten End.

O Christe Jesu / ein getrewer Hirt un-
serer Seelen / der du mit deinem kostbarli-
chen Blut deine Schäßlein reinigest / dein so
groß Blut vergiessen / und all dein Leyden
komme ihm und allen Sündern zum Trost
und Heyl / sonderlich am letzten End / Amen.

Fol*

Folgen etliche Seuffzer

bey dem Sterbenden zu sprechen:

O Süßer und gütigster **IESU** / ich bitte
 dich durch deine **H** Menschwerdung/
 durch dein bitter Leyden und Sterben / er-
 barme dich doch seiner / in den letzten Zeiten
 komme mit deiner **G**nad ihm zu hülff/tröste
 und stärke seine beängstige **S**eel/ damit sie
 von den Höllischen Hunden nicht überwun-
 den und verschluckt werde. In Krafft des
H + **C**reuzes / und in Krafft des süßen
Nahmens **IESU** / weichet ihr böse Geister/
 allen eweren betrieglichen Eingebungen
 widerspreche ich anjeko vor **G**ott und dem
 ganzen **H**immel.

O **IESU** ich bitte dich durch dein Rosen-
 farbes **B**lut/ verlasse doch diesen Krancken
 nicht in seinen Anfechtungen/handle mit ihm
 nach deiner grossen **B**armherzigkeit / und
 nicht nach deiner **G**erechtigkeit.

O **G**ott himmlischer **V**atter sey diesem
 armen Krancken gnädig und barmherzig.
O **IESU** du **S**ohn **D**avids erbarm dich
 seiner / in dieser und aller **S**tund / sey sein
 süßester **IESUS** im **H**erzen und im **M**und.

O mein süßester **IESU** und **S**eeligmacher
 auff

auff deinen bitteren Todt und Verdiensten
 setzet er sein Vertrauen / verwerffe ihn nicht
 wegen seiner Sünd / lasse seine durch dein
 vergossenes Blut erkauffte Seel nicht ver-
 derben. Die heiligste Dreyfaltigkeit wolle
 ihn durch die h. Engeln bewahren / beschüs-
 sen und beschirmen / und auff ihren Händen
 zum ewigen Leben tragen. Ach HERR
 straff ihn nicht in deinem Grimm / und
 züchtige ihn nicht in deinem Zorn.

**Man befehlet den Sterbenden
 in die Hand der Mutter
 Gottes.**

D Maria Mutter der Barmherzigkeit /
 deine barmherzige Augen kehre zu ihm /
 zeige ihm nach diesem Elend die gebenedeyte
 Frucht deines Leibs IESUM / O gütige! O
 milte Jungfrau Maria!

Dieses antworten die gegenwärtige

**In dein Hand befehlen wir seinen
 (ihren) Geist.**

O Mutter der Gnaden / Mutter der
 Barmherzigkeit / beschütze ihn für den bö-
 sen Feind / nimb ihn auff in der Stund des
 Todts. In deine Hand befehlen
 wir seinen (ihren) Geist.

O Liebreiche Jungfrau Maria / du Zu-
 flucht

flucht der Sünder / du Trösterin der Be-
trübten / verlaß diesen Sterbenden nicht in
seinen äussersten Nöthen / verlehre nicht den
Namen einer barmherzigen Mutter / durch
welche so viel Sünder Barmherzigkeit er-
langt haben / und selig worden seynd.

In deine Hand befehlen wir sei-
nen (ihren) Geist.

O Gnadenreiche Jungfrau / du barm-
herzige Mutter / ich bitte dich durch die
schmerzliche Geißlung / Krönung / und
Creuzigung deines Sohns / gehe mit ihm
vor den Richterstuhl und erhalte von deis-
nem Göttlichen Sohn ein gnädiges Urtheil /
sage daß du seine Mutter seyest / damit Er
deinetwegen Gnad erlange / in seiner Trüb-
sal und Aengsten / in seinen Schmerzen und
Nöthen komme du ihm zu hülff. O aller-
seeligste Jungfrau Maria / in deine
Hand befehlen wir seinen (ihren)
Geist.

O Trostreiche Jungfrau Maria / du
schmerzhafteste Mutter / ich bitte dich durch
den bitteren Todt deines allerliebsten Sohns /
du wollest diesem sterbenden in seinen letz-
ten Nöthen Hülff erzeigen / Trost mitthei-
len / Ablaß seiner Sünden erlangen / jeh dan
bittens

bitten wir vertreib alle böse Geister / auff
 daß er ungehindert Christlich scheide / auch
 Jesum und dich Himmels Königin mit
 allen Auß erwählten ehren und ewig loben
 möge. In deine Hand befehlen
 wir seinen (ihren) Geist.

NB. Wann die Tods-Nöthen verlängert werden/
 kan man mit sanffter Seinn : folgende Seuffzer
 zu Gott für den Sterbenden betten:

Jesus/Maria/Jesus/Maria
 Jesus/Maria/Gott sey dir gnädig/
 Gott sey dir barmherzig / Gott verzeihe
 dir deine Sünden. Der Himmlische Vatter
 sey dir genädig. Christus Jesus sey dir
 genädig. Der H. Geist sey dir genädig.

O Gott erbarm dich seiner / O Gott
 Komm ihm zu hilff / O Gott erzeige ihm
 Gnad. O gütiger Gott verlaß ihn nicht/
 O barmherziger Gott / erzeige ihm Barm-
 herzigkeit. O Gott erbarm dich seiner
 nach deiner grossen Barmherzigkeit / und
 umb deines H. Rahmens willen lösche auß
 seine Missethaten. O Gott verlaß ihn
 doch nicht in dieser Noth / und weiche nicht
 von ihm in dieser schweren Gefährlichkeit.
 O gütiger Gott / du bist sein allerliebster
 Vatter / er verläßt sich auff dein unendliche
 Barm

Barmherzigkeit/und auff deine treswheilige
 Lieb und Gütigkeit/ dann deine Erbarm-
 nus ist unendlich grösser als seine Sünden/
 und deine Barmherzigkeit übertrifft alle
 deine Werck. Darumb wirst du diesen
 armen Krancken nicht verlassen / sondern
 auß Gütigkeit zu Gnaden auffnehmen/
 Amen.

Seuffzer zu JESU.

JESUS Maria/ JESUS Maria/
 JESUS Maria/ JESUS sey ihm
 gnädig/ JESUS sey ihm barmher-
 zig/ JESUS verzeihe ihm seine
 Sünden. JESU du Sohn Dae-
 vids erbarm dich seiner / O JESU
 verlaß ihn nicht / O JESU stehe
 ihm bey / O JESU komm ihm zu
 hülf/ auff dich hoffet er/ auff dich
 trawet er/ auff dich verläßt er sich
 in deine Hand befilcht er seinen
 Geist/ in deine Seel befilcht er
 seine Seel / O süßer JESU! O gü-
 tiger JESU! O liebreichster JE-
 su! du bist sein einziger Trost/ du
 bist sein einzige Hülf/ du bist sein
 einzige Hoffnung / Ach laß ihn
 doch

doch nit verlohren werden / weil
 du ihn so lang gesucht hast / las
 ihn doch nicht zu schanden wer-
 den / weil du ihn so schmerzlich
 erlöset hast / erhalte ihn im wah-
 rem Glauben / stärke ihn in vester
 Hoffnung / entzündte ihn in in-
 brünstiger Lieb. O Jesu dir lebt
 er / O Jesu dir stirbt er / O Je-
 su dein ist er tod und lebendig.

Seuffzer zu dem Leyden Christi.

O Gecreutzigter Jesu! O ge-
 marterter Jesu! O schmerz-
 hafter Jesu! Ach wie viel
 hast du für diesen Krancken gelit-
 ren / und wie schmerzlich hast du
 ihn erlöset / ach wie viel Wunden
 hast du für ihn empfangen / und
 wie viele schmerzen hast du für
 ihn gelitten / für ihn hast du bluti-
 gen Schweiß geschwitzet / und
 für ihn hast du mit dem Todt
 gerungen / für ihm bist du gefan-
 gen worden / für ihm bist du ges-
 geif-

geißelt worden / für ihn bist du
gekronet worden / für ihn bist du
grausamblich getödtet worden /
dis alles hast du für ihn gelitten
damit er möge die Seligkeit er-
langen; wie soll es dann möglich
seyn / daß du ihn verstossen sollest /
weil du ihn so thewer erkauft
hast? und wie solst du ihn ver-
dammen können / weil du ihn so
schmerzlich erlöset hast? darumb
verlasset er sich auff dem bitteren
Leyden und Sterben / und auff
den unschätzbaren Werth deines
Rosensarben Bluts. Er opffert
dir deinen blutigen Todtschweiß
er opffert dir deinen allerbitter-
sten Todt / dis alles opffert er dir
für seine Sünden / und für die
Straffen so er damit verdienet
hat; Reinige ihn mit deinem bit-
teren Zähren / und wasche seine
Seel mit deinem blutigen schweiß /
durch deinen bitteren Todts-
Kampff / und durch deinen aller-
bittersten Todt verleyhe ihm ei-
nen guten Todts-Kampff und
einen seeligen Todt / durch die zer-
brech-

brechung deines Hertzens stärke
sein schwaches Hertz / und durch
die Verscheidung deiner Seelen/
nehme auff seine arme Seele/
setze dein Creutz und Todt zwis-
schen dein Gericht und seine arme
Seel / und umb deines bitteren
Leydens willen laß ihn doch nicht
verlohren werden / Amen.

N.B. Folgen etliche Seuffzer so von einem Prie-
ster oder anderen dem in Todts Nothen liegenden sein
langsam und mit beweglicher Stimm soll zugernf-
sen werden / wann diese Seuffzer auß seynd / kan man
sie wiederhohlen / immittels soll der Sterbende eine
gewenhetts brennende Kerzen in der Hand / und ein
Creutz auff der Brust oder vor den Augen haben /
und soll oft das Wehwasser auff den Sterbenden
und rings umb geworffen werden.

Seuffzer.

Iesus Maria / **I**esus Maria /
Iesus Maria / **I**esu sey mir ges-
nädig. **I**esu sey mir barmherzig. **O**
Iesu verzeyhe mir meine Sünd

Gott Vatter der du mich erschaffen hast
erbarm dich meiner. **G**ott Sohn der du
mich erlöset hast / erbarm dich meiner **G**ott
H. Geist der du mich geheiliget hast / er-
barm dich meiner.

O Vate

O Vatter in deine Hand befehl ich meinen Geist. O Christe Jesu in deine Wunden befehl ich meine Seel. O H. Geist in dein liebreiches Herz befehl ich mein sündiges Herz.

O H. Dreyfaltigkeit in deinen Göttlichen Schutz befehle ich mein letztes Augenblick.

O H. Dreyfaltigkeit ich geb mich dir zu eigen. O H. Dreyfaltigkeit nimm mich auf zu deinem eigen. O H. Dreyfaltigkeit bewahre mich dein eigen.

JESU du Sohn Davids erbarm dich meiner. Jesu verlaß mich nicht. Jesu stehe mir bey. Jesu helff mir in diesem Streit.

O Jesu in dich glaub ich. O Jesu in dich hoff ich. O Jesu dich lieb ich von grund meines Herzen.

O Gott erbarm dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit / und nach der Menge deiner Erbarmnuß lösche auß meine Sünden.

O barmherziger Gott alle meine Sünd seynd mir von Herzen lene / weil ich dich meinen lieben Gott erzürnet hab.

O gütiger Jesu ! o süßer Jesu !
o Jesu du Sohn Gottes und Maria /
o süßer

O süßter IESu erbarm dich meiner nach
deiner grosser Barmherzigkeit.

O miltester IESu / mit deinem H. Blut
lösche auß meine vielfältige Sünden.

O IESu du hast mich mit deinem Heil.
Blut erlöst / so errette mich dann auch auß
diesem gefährlichen Streit.

O IESu lasse nicht zu / daß ich verdamt
werde / der ich mit deinem H. Blut erlöst bin.

O gütigster IESu ! o miltester IESu !
nicht gedenc̄ an meine vielfältige Sünden /
sondern an deine grosse Barmherzigkeit.

Nicht gehe mit mir ins Gericht / dann
ich weiß daß ich vor dir nicht kan bestehen.

Ich bitte dich durch die Lieb mit welcher
du deinen Feinden verziehen hast / du wols
lest mir armen Sünder verzeihen.

Durch die Verdienst deines bitteren Ley-
dens und Sterbens schenc̄ mir die wohl-
verdienete Strassen.

O liebster IESu / für alle meine Schul-
den opffere deinem Vatter alle deine Wun-
den und schmerzen. Und für alle meine
Sünden opffere ihm deine Tugenden und
Verdiensten.

Reinige mich mit deinen bitteren Zäh-
ren / und wasche meine Seel mit deinem
Rosensarben Blut.

Laß mich theilhaftig werden deiner Verdiensten / und laß dein bitter Leyden an mir nicht verlohren seyn.

Gedenck O IESU wie manchen sauren Gang du für mich seyest gegangen / und wie manche Wunden du für mich hast empfangen.

Gedenck wie viel Schmerken du hast gelitten / und wie viel Blutstropffen du für mich hast vergossen.

O süßer IESU schenck meiner armer Seelen nur ein einziges Tröpflein deines Heil. Bluts / und nur einen einzigen Seuffter deines beängstigten Herzens.

Setze dein Creutz und Todt zwischen dein Gericht und mein arme Seel / und laß mich nicht in Ewigkeit verlohren werden.

Dir O GOTT opffere ich mein Leib und Seel. Dir opffere ich mein Kranckheit und Schmerken.

Dir zu lieb wil ich gern alles leyden / und zu Ehren deines Todts wil ich gern den bitteren Todt außstehen.

O süßer IESU / O gütiger IESU / O liebreicher IESU. O IESU mein einziger Trost und Hoffnung / ach verlaß mich nicht in dieser so grosser Noth.

O mein Gott erhalte mich im wahren

Glauben / stärke mich in vester Hoffnung /
entzünde mich in eyffriger Lieb.

O Jesu verlaß mich nicht. O Jesu
komm mir zu hülf. O Jesu errette mich
von dem Gewalt des Feinds.

Durch deinen bitteren Todtskampff stehe
mir bey in meinem letzten Streit.

Durch die zerbrechung deines H. Herzens
stärke mein schwaches sündiges Herz.

Durch die Verscheidung deiner edlester
Seelen / begleite meine arme Seel zum ewi-
gen Leben.

O Jesu dir leb ich. O Jesu dir sterb
ich. O Jesu dein bin ich todt und leben-
dig.

Jesus / Maria / Joseph / in ewere Hand
befehl ich meinen Geist / euch lebe ich / euch
sterbe ich / euch bin ich todt und lebendig.

Gebett wann man das Liecht dem Kranken in die Hand gibt.

DAs Liecht der Welt Christus Jesus /
(so durch diß Liecht bedeutet wird) er-
leuchte deine inwendige Augen / daß du nicht
im ewigen Todt entschlaffest. Ziehe hin /
O Christliche Seel / auß diesem betrübten
Leben;

Leben/ gehe entgegen deinem lieben Bräutigam Christo Jesu/ und trage ein brennend Licht in deinen Händen. Der dich auß der Finsternuß zu seinem wunderbarlichen Liecht beruffen hat/ laß deine Seel nicht in die äufferste Finsternuß kommen/ sondern führesie auß dem Schatten des Todts zu dem ewigen Liecht. Das Liecht des H. Glaubens/ das Fehwr der ewigen Liebe wölle bey dieser deiner letzten Ausfahrt in deinem Herzen nie erlöschten. Der H. Geist erhalte es in dir zum ewigen Leben. O ihr Engel des Liechts/ kehret ab alle Geister der höllischen Finsternuß/ damit durch ihre List und Gewalt das Liecht des Glaubens/ Hoffnung und Liebe in deinem Herzen nie vergehe/ Amen.

Der Seelen allerletzte Anbefehlung in ihrem Hinscheiden.

Herr erbarme dich seiner / (ihrer)
 Christe erbarm dich seiner / (ihrer)
 Herr erbarm dich seiner / (ihrer)
 Heilige Maria/ Bitt für ihn/ (sie)
 Alle H. Engel und Erengel/ bitt für ihn (sie)
 H. Abel/ bitt für ihn (sie)
 Alle Chör der Gerechten/ bittet für ihn (sie)
 H. Abraham/ bitt für ihn/ (sie)

H Joannes der Tauffer/
 Alle H Patriarchen und Propheten/
 H Petre/ heil. Paule/ heil. Andrea/
 Alle heil. Jünger des H Erri/
 Alle heil. Unschuldige Kinder/
 H. Stephane / heil. Laurenti/
 Alle H. Martyrer/
 H. Sylvester/ heil. Augustine
 Alle heil. Pabst und Beichtiger/
 H. Benedicte/ heil. Francisce/
 Alle heil. Mönchen und Einsidler/
 H. Mar. Magdalena / H. Lucia/
 Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen/
 Alle liebe Außerwählten Gottes/

Bittet für ihn/ (Ihr)

Sey genädig/
 Verschön ihm/ (Ihr) O H Erri/
 Sey genädig/
 Erlöse ihn/ (Ihr) O H Erri/
 Von deinem Zorn/
 Von Gefahr des Todts/
 Vom bösen Todt/
 Von der höllischen Peyn.
 Von allem übel/
 Von Gewalt des bösen Feinds/
 Durch deine Geburt/
 Durch dein Creuz und Leyden/
 Durch deinen Todt und Begräbnis/
 Durch

Erlöse ihn/ (Ihr) O H Erri.

Durch dein glorwürdige Auferstehung/
Erlöse ihn / (sie)

Durch deine wunderbarliche Auffahrt/
Durch den Gnadenreichen Trost des Heil.
Geists/ Erlöse ihn / (sie)

Am Tag des Gerichts/ Erlöse ihn / (sie)

Wir Sünder bitten dich/

Erhöre uns O HErr.

Daß du seiner / (ihrer) verschönest/

Erhöre uns O HErr/

HErr erbarm dich über ihn / (sie)

Christe erbarme dich über ihn (sie)

HErr erbarm dich über ihn / (sie)

Gebett.

Fahre hin/ O Christliche Seel/ auß die-
ser Welt/ im Nahmen Gottes des All-
mächtigen Vatters/ der dich erschaffen hat/
im Nahmen Jesu Christi / des lebendigen
Gottes Sohns/ der für dich gelitten hat/
im Nahmen des Heil. Geistes/ der über dich
ist ausgegossen / im Nahmen der Engel und
Erz-Engel / im Nahmen der Thronen und
Herrschaften/ im Namen der Fürstenthum-
ben/ Gewalthaber und himmlischen Kräfte-
ten/ im Nahmen der Cherubin und Sera-
phim / im Nahmen der Patriarchen und
Propheten/ im Nahmen der Heil. Mönchen
und

Bittet für ihn / (sie)

Erlöse ihn / (sie) O HErr.

und Einsidler / im Rahmen der H. Jung-
 frauen und aller Heiligen Gottes. Heut
 sey dein Ruh-Platz im Frieden / und deine
 Wohnung in der H. Statt Syon. Durch
 Christum unsern H. Erzm / Amen.

Ich befehle dich lieber Bruder / (liebe
 Schwester) in Christo / dem Allmächtigen
 Gott / und übergib dich dem / dessen Crea-
 tur und Geschöpf du bist / damit / wann du
 die Schuld der Natur durch den zeitlichen
 Tod bezahlt hast / zu deinem Urheber / der
 dich auß der Erden gemacht hat / wiederumb
 mögest zukehren. Deiner hinfahrenden Seel
 auß dem sterblichen Leib wöllen begegnen
 die scheinbare Schaaren der Englen : darzu
 wölle sich gesellen der sämbtliche Rath der
 H. Aposteln : das triumphirende Heer der
 H. Martyrer wölle sie umpfangen : die
 glanzende Lilgen-weiße Schaar der Beich-
 tiger und Bekenner Gottes wöllen sie um-
 geben : der frohlockende Jungfrau-Chor
 wölle sie aufnehmen. In der Patriarchen
 Schooß lasse sie Ruh finden / und den Kuß
 des Friedens erlangen.

Christus Iesus erzeige dir ein holdsee-
 liges Angesicht / und wölle dich zu denen ge-
 sellen / die ewiglich in höchsten Freuden bey
 ihm leben. Weit seye von dir alles / was in
 den

den Finsternissen erschreckt / in den Flammen und höllischen Tormenten peiniget. Schamroth müssen stehen alle Höllische Heer / und alle Diener des Sathans müssen sich fürchten zu verhindern deine Reiß auß diesem Elend zum ewigen Leben. Christus Iesus / der für dich gecreuziget ist / erlöse dich von allen Schmerzen. Christus Iesus / der für dich den bitteren Tod gelitten / errette dich von dem ewigen Tod. Christus Iesus / der Sohn des lebendigen Gottes / führe dich in die Wollüsten seines Paradieses / und erkenne dich als ein wahrer Hirt für sein Schäßlein: Er spreche dich loß von allen deinen Sünden / und stelle dich zur rechten Hand unter die Zahl seiner Auß erwählten / auß daß du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht sehen mögest / und in seiner Gegenwart die klare und offenbare Wahrheit mit seeligen Augen allzeit anschawen, und also unter den Heerscharen aller Auß erwählten der Süßigkeit Göttlichen Angesichts ewiglich genießten / Amen.

Nimb auff / O HERR / deinen Diener / (deine Dienerin) zu dem Orth der Erlösung / so er / (sie) von deiner Barmherzigkeit verhofft. R. Amen.

Erlöse O HERR / die Seel deines Dieners
deiner

(deiner Dienerin) wie du den Loth auß der
Stadt Sodoma / und von den Flammen
des Feners erlöset hast. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du den Moysen von
der Hand Pharaonis des Königs in Egyp-
ten erlöset hast. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du den Daniel auß
der Löwen-Gruben erlöset hast. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du erlöset has die drey
Knaben von dem feurigen Ofen/ und von der
Hand des gottlösen Königs. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du die unschuldige
Susannam von der falschen Anlag erlö-
set hast. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du erlöset hast den
David von der Hand des Königs Sauls/
und von der Hand des Goliats. R. Amen.

Erlöse/ O HErr/ die Seel deines Dieners
(deiner Dienerin) wie du Petrum und Pau-
lum auß den Kerckern erlöset hast. R. Am.

Und wie du die seelige Jungfrau und
Martyrin Theclam von dreyen grausamen
Tormenten erlöset hast / also wollest du ge-
nädig

nädig sich erlösen die Seel dieses deines Dieners/(deiner Dienerin) und schaffen/das sie mit dir in den Himmlischen Gütern sich erfreue. R. Amen.

Gebett.

Wir befehlen dir / O HErr / die Seel deines Dieners/(deiner Dienerin/R.) und bitten dich / HErr Jesu Christe / du Heyland der Welt/das weil du ihr zu lieb auf die Erde barmherziglich bist abgestiegen/selbige jeh in deiner Patriarchen Schooß wöllest auffnehmen. Erkenne / O HErr / deine Creatur / welche nicht von falschen Göttern erschaffen ist/sondern von dir allein als von dem einigen/lebendigen und wahren Gott. Dann kein anderer Gott ist/ als du allein/und ist deinen Wercken nichts gleich.

Erfreue / O HErr seine (ihre) Seel / in dem Anschauen deines Göttlichen Angesichts / nicht wöllest gedencken seiner/(ihrer) alten Missethaten / und Unmässigkeiten / welche von den bösen Begierden jemahlen erweckt und verursacht seynd. Dann obzwar er (sie) oft gesündigtet hat / so hat er / (sie) doch den Vatter / und den Sohn / und den heiligen Geist nicht verläugnet / sondern hat

hat geglaubt/ und den Enffer Gottes in sich
gehabt/ und seinen (ihren) Gott von deme
er/ (sie) gleich wie alle andere Ding/erschaf-
fen ist/ treulich angebetten.

Gebett.

Nicht gedencf/ O Herr/ der Sünden/
die er/ (sie) in der Jugend begangen/
und keines/ (ihres) unverstands / sondern
nach deiner grossen Barmherzigkeit wollest
seiner/ (ihrer) in deiner Glory und Herrlich-
keit eingedencf seyn. Lasse die Himmel ihm
(ihr) eröffnet werden/ und lasse die Engeln
(seinehalben) sich erfreuen.

Wimb auff/ O Herr/ (deinen Diener)
in dein Reich. Der Erz Engel St Mi-
chael/ so ein Fürst der himlischen Schaaren
ist/ wölle (ihn) empfangen. Alle H. En-
gel Gottes wollen (ihm) begegnen / und in
die himmlische Statt Jerusalem einführen:
ihn wölle aufnehmen der H. Apostel Petrus
deme die Schlüssel des Reichs der Himmeln
von Gott übergeben seynd: ihm stehe bey
der H. Apostel Paulus/ der würdig gewesen
ist ein außerswähltes Gefäß zu seyn. Sein
getreuer Fürbitter sey der außerswählter
Apostel Joannes/ deme die himmlische Ge-
heimnus offenbahret seyn. Für ihn wölle
bitten

bitten die Apostolen/ denen von Christo zu binden und aufzulösen Macht ist gegeben. Seine Fürsprecher seyen alle Heiligen und Außergewählten Gottes/ welche umb Christi willen vielerley Peyn und Marter in diesem Leben haben außgestanden / damit er also nach ablegung der Bänden dieses sterblichen Leibs zu der himmlischen Glory gelangen möge. Das verleyhe ihm Christus Iesus unser Herr/ welcher mit dem Vater und heiligen Geist lebt und regieret in Ewigkeit / Amen.

Gebett bey Verlängerung des Todts-Kampff.

Wie lang / O Iesu / wie lang soll dieser Krancke in seinen Aengsten bleiben? wann wilst du kommen / O gütigster Iesu / und die Seel/ die du mit deinem heil. Blut erkauft hast / in Gnaden auflösen? wir bitten dich umb deiner unendlichen Liebe willen/ du wollest sie in der äußersten Noth nicht verlassen / auch nicht so hoch mit dem Schmerzen des Todts beladen/ Das sie an ihrer
Seelig

Seeligkeit schaden leyde. Er-
 leuchte sie O Heil. Geist / laß das
 Liecht der wahren Erkenntnus
 und die Sonn der Gerechtigkeit
 Christum Jesum in ihr nicht un-
 tergehen. Tröste sie / O wahrer
 und einiger Trost der Betrübnuß/
 Stärke sie / O du Stärke unserer
 Schwachheit : gedenck daß du
 sie im H. Tauff zu deinem Tempel
 geheiliget und geweyhet hast/
 erwecke in ihr unaussprechliche
 Seufftzer zum himmlischen Vatz-
 ter / damit sie in der letzten Auf-
 fahrt für ein Kind erkennt / und
 mit dem ewigen Erbtheil erfreuet
 werde / Amen.

NB. Wann es die Zeit erfordert / kan
 man die Litaneyen vom bitteren Leyden/
 vom süßen Nahmen JESU / der Mutter
 Gottes / und aller Heiligen / mit ihren Gebett
 auß den Ersten Theil betten ; oder auch den
 Rosenkrantz für den Sterbenden.



Andächtige wünsch=seuffzer.

Die Seel Christi heilige dich/
Der Leichnamb Christi erlöse
dich.

Das Blut Christi trände dich.
Das wasser seiner Seyten wasche
dich.

Das Leyden Christi stärke dich.
Der gütiger Iesus erhöere dich.
In deine h. Wunden verberg Er
dich.

Er laß dich nimmer von sich scheide.
Vom bösen Feind beschirm er dich.
Vnd lasse dich zu ihm kommen/
Auff das du ihn mit allen liebem
Heiligen mögest loben und preis
sen in alle Ewigkeit / Amen.

Anderer dergleichen Seuffzer

Iesu Schwachheit sey deine
Stärke.

Iesu Schmerzen seyen deine
Linderung.

Iesu Betrübniß sey dein Trost.

Iesu Weynen sey dein Freud.

Iesu

Jesu Wunden sey dein Arzeneey.
 Jesu Creutz sey dein Sieg.
 Jesu Todt sey dein Leben.

Nachdem die Seel ver- schieden.

Kombt zu hülff ihr Heiligere
Gottes / kombt entgegen ihr
Engel des **H**errn / nehmet auff
 seine Seel / und bringet sie vor
 das Angesicht des Allerhöchsten /
Christus **J**esus nehme dich auff /
 der dich beruffen hat / die **E**ngel
 wollen dich führen in **A**brahams
Schoos / sie wollen aufnehmen
 deine Seel / und bringen vor das
 Angesicht des Allerhöchsten.

Ir befehlen dir / **G** **H**err / die
Seel (deines Dieners **N.**)
 das weil sie dieser Welt ist abge-
 storben / dir nunmehr lebe / und
 was sie auß menschlicher schwach-
 heit im Wandel dieses Lebens hat
 übels gethan / solches wollest du
 durch deine unendliche **B**arm-
 herzig-

herzigkeit genädiglich verzeihen/
Durch Christum unsern HErrn/
Amen.

Der 6. Buß-Psaln.

Auff der Tieffe ruffe ich / O Herz
zu dir / HErr erhöre meine
Stimm.

Deine Ohren wöllen achtung
haben / auff die Stimm meines
Bittens.

Ach Herz / wan du der Sünden
gedencken wirst / HErr / wer wird
bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung/
und umb deines Gesätz willen
verlaß ich mich auff dich

Meine Seel verläßt sich auff
sein Wort / mein Seel hoffet auff
den HErrn.

Von der Morgen=Wacht bis
zu der Nacht / soll Israel auff den
HErrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barm-
herzigkeit / und überflüssige Er-
lösung.

Vnd

116 Zwoelter Theil Letzte Aufbefehlung der Seelen.

Und Er wird Israel erlösen/
von allen seinen Sünden.

Herr gib ihm / (ihr) die ewige
Ruh / und das ewige Licht leuchte
ihm / (ihr)

Zum Schluß.

NB. Es ist wohl zu mercken mein lieber
günstiger Leser / daß in dem Ersten Theil
dieses Krancken Buchs du alles ohne schertz
bey dem Sterbenden wann er Verstand
hat / in dem andern Theil auch alles wann
er ohne Verstand ist / lesen könnenst; darumb
wird mit fleiß der Register ausgelassen / da-
mit du desto eubstiger dieses Buch durch-
ledest / und bey den Sterbenden sowohl als
bey den anderen anwesenden Nutzen schaf-
fest. Lebe wohl / so wirst du auch
hoffentlich wohl sterben.

Am Ende

Hundert tausendmahl

solle Lob

Jesu, Mariae, Josepho, Francisco,
geben seyn.

A M E N.